

„Courage“ – Schulprogramm des 13. Filmfestival Münster

Das Filmfestival Münster zeigt am 7. und 8. Oktober in seinen Schulvorführungen vier Kurzfilmböcke zum Thema „Courage“. Das Filmangebot richtet sich an Schüler ab 14 Jahren und ist für alle Schulformen geeignet. Unterstützt wird dieses filmpädagogische Projekt unter anderem vom Amt für Schule und Weiterbildung der Stadt Münster. Die insgesamt 21 Filme greifen verschiedene Aspekte von Mut bzw. Courage auf und sollen von den Schülern als Anstoß genutzt werden, das eigene zivile Engagement und demokratische Verantwortungsbewusstsein individuell zu reflektieren. Angesprochen werden Themen wie Mobbing, selbstbestimmtes Handeln, politisches wie soziales Engagement, Toleranz, Gruppenzwang, Unangepasstheit oder Meinungsfreiheit. Die Filminhalte beschäftigen sich mit (jungen) Menschen, die sich für andere stark machen, sich etwas trauen bzw. zutrauen oder gerade nicht – denn die Filme des Programms fordern die Schüler auf, das Gezeigte kritisch zu hinterfragen. Die Filmvorführungen werden moderiert und zusätzlich unterstützt das Team der MoBim (Mobile Beratung im RB Münster gegen Rechtsextremismus und für Demokratie) die aktive Mediennutzung: gemeinsam mit den Schulklassen werden anhand der Filminhalte mögliche Handlungsstrategien diskutiert und erarbeitet, die das zivile gesellschaftliche Engagement stärken. Um die Filme des Programms auch im Unterricht aufbereiten zu können, wird zu den einzelnen Filmböcken Unterrichtsmaterial angeboten.

Die Vielfalt des Mediums Film darf im Schulprogramm des 13. Filmfestival Münster natürlich nicht zu kurz kommen! Ebenso unterschiedlich wie die Filminhalte sind die angebotenen Filmgenres und so haben neben dem gängigen Spielfilmformat auch der Dokumentarfilm, die Animation und das Musikvideo einen Platz im Programm. Um aufkommende Fragen zu den einzelnen Produktionen und ihrer Filmsprache zu beantworten, sind die Filmemacher zu den Vorführungen eingeladen, um den Schülern ihre Filme persönlich zu präsentieren.

Es würde uns freuen, wenn wir auch Klassen aus Ihrer Schule zu den Vorführungen begrüßen könnten.

Das Festivalteam

Pädagogisches Angebot der MoBim

„Risiko: couragiertes Handeln?!“

Nach dem Film ist vor dem echten Leben. Wie verhalte ich mich denn, wenn Courage gefordert ist? Und was heißt das überhaupt? In Begleitung von Mitarbeitern der MoBim wird im pädagogischen Begleitprogramm zu den Schulvorführungen gemeinsam ausprobiert, was in konkreten Situationen hilft – und wo Schwierigkeiten und Grenzen auftreten können.

Zusätzlich bietet die MoBim im Vorfeld des Filmfestivals die Lehrerfortbildung „Risiko Rechtsextremismus: Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus in Gesellschaft und Schule zum Thema machen“ an.

Vorgestellt werden Konzepte und Erklärungsmuster zum Umgang mit alltäglicher Ausgrenzung, die in den Unterricht getragen werden sollen.

Termine: 15., 22., 29. September, jeweils 18 – 20:30 Uhr
Teilnahmebeitrag 15,- Euro für drei Module

Anmeldung und Information:
kontakt@mobim.info
www.mobim.info



Schülerjury gesucht!



Zum zweiten Mal möchte das Filmfestival Münster eine Schülerjury einberufen, die sich aus Schülern der 9. und 10. Klassen von münsterschen Schulen zusammensetzen soll. Gesucht werden 6 – 8 Schüler, die anhand ihrer persönlichen Bewerbung vom Festivalteam ausgewählt werden. Da für die Juryarbeit Filmbegeisterung allein nicht ausreicht, werden die Jugendlichen während ihrer Tätigkeit von einer

Medienpädagogin kompetent begleitet und vorab an zwei Nachmittagen in einem Workshop mit den Grundlagen der Filmanalyse vertraut gemacht, um die Filme professionell bewerten zu können. Während des Festivals wird sich die Jury die Kurzfilmprogramme zum Thema „Courage“ gemeinsam mit anderen Schulklassen im Festivalkino anschauen und einen Favoriten wählen. Im Rahmen der Festivalpreisverleihung am 11.10. prämiiert die Jury ihren persönlichen Gewinner. Die Jury-Tätigkeit ist für die Jugendlichen mit einem gewissen zeitlichen Aufwand verbunden, der sich konkret wie folgt darstellt:

- sich mit dem Bewerbungsformular oder einem selbst verfassten Brief in 10 Zeilen für die Juryarbeit zu bewerben,
- an zwei Nachmittagen vor dem Festivaltermin die anderen Juryteilnehmer kennen zu lernen und an dem Workshop teilzunehmen,
- Mittwoch, den 7.10., und Donnerstag, den 8.10., vormittags im Festivalkino die Wettbewerbsfilme anzuschauen und anschließend unter Anleitung zu diskutieren,
- sich letztlich für einen Preisträger zu entscheiden und die Begründung zu formulieren,
- diese am Sonntagabend während der Festivalpreisverleihung zu verlesen und den Preis persönlich zu überreichen.

Falls Sie den Schülern Ihrer Schule eine Teilnahme an der Schülerjury ermöglichen möchten, freuen wir uns auf die schriftlichen Bewerbungen der jungen Filmbegeisterten bis zum 4. September 2009.

Das Schulprogramm im Rahmen des Filmfestival Münster 2009 wird unterstützt von:



Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen

STADT MÜNSTER

: Amt für Schule
und Weiterbildung :



filmfestival münster 2009

7. bis 11. Oktober

Schulprogramm

www.filmfestival.muenster.de



Veranstalter: FILMWERKSTATT MÜNSTER

Block 1: Mi 07.10., 9:00

1 Unverwundbar
R: Felice Götz,
D 2008, 25 Min

2 Das reine Herz
R: Christian Gust,
D 2009, 5 Min

3 In der Schwebe
R: Juliane A. Ahrens,
D 2008, 11 Min

4 Widerstand
R: Baris Aladag,
D 2008, 10 Min

5 Golden Guy
R: Julia Tews,
D 2008, 6 Min

6 Wasserspiegel
R: Lothar Herzog,
D 2008, 11 Min

Frisch aus der Kleinstadt zugezogen, hat es Nadine nicht leicht Anschluss in München zu finden. Die Mädchen hier sind anders: schön, schlagfertig und Unverwundbar! Von den selbstbewussten Freundinnen Steff und Damalia ist sie besonders fasziniert und kämpft um jeden Preis um deren Anerkennung. **Das reine Herz** thematisiert ebenfalls die Schwierigkeiten, sich in einer neuen Umgebung zu Recht zu finden. Perspektivlos ziehen zwei junge Migrantinnen durch die Straßen und überfallen einen 60-Jährigen. Das Musikvideo appelliert daran, die möglichen Konsequenzen des eigenen Handelns bewusst zu reflektieren.

Dass es nicht immer negativ ist, sein Wort zu brechen und es manchmal mutiger sein kann, sich etwas nicht zu trauen, beschreibt **In der Schwebe**. Hier besinnt sich ein Junge darauf, dass Flucht vor den eigenen Problemen nicht der einzige Ausweg ist. Vier jugendliche Aktivistinnen einer Friedensbewegung haben ein klares Ziel vor Augen: **Widerstand**. Während einer Militärparade wollen sie einen Anti-Kriegs-Banner am Kölner Dom befestigen. Mit einem geschickten Täuschungsmanöver leiten sie die Polizei in die Irre und lassen sich durch diese ihr Recht auf freie Meinungsäußerung nicht nehmen.

Wenig Interesse und Engagement zeigt dagegen das Faultier Napoleon, bis es, eher zufällig, zum Retter des Waldes wird. Als **Golden Guy** versucht Napoleon fortan seinem neu erworbenen Heldenstatus gerecht zu werden. Dabei schießt er gewaltig über sein Ziel hinaus. Anders als die Waldnachbarn des Faultiers, die nicht gerettet werden wollen und müssen, erhoffte Shaban in **Wasserspiegel** bei einem körperlichen Übergriff die Hilfe eines Außenstehenden und wurde enttäuscht. Bei einem Freibadbesuch erkennt er zufällig den Mann in der Menge wieder, der ihn im Stich ließ. Es kommt zu einer Auseinandersetzung und die Situation droht zu eskalieren.



Block 2: Mi 07.10., 11:00

1 Freunde, die du hast
R: Haik Büchschenschuss,
D 2008, 14 Min

2 Tallulah & Killerhead
R: Isabell Süba,
D 2008, 17 Min

3 Podestleben
R: Sabine Zimmer,
D 2007, 16 Min

4 Regenbogenengel
R: Anna Kasten,
D 2008, 7 Min

5 Der Prinz
R: Petra Schröder,
D 2009, 15 Min

In einer tristen Kleinstadt vertreibt sich Simon die Zeit mit seinen rechtsradikal orientierten Freunden. Als ein „Fremder“ in die Gegend kommt, freundet Simon sich mit ihm an und die Beiden verlieben sich. Durch die heimliche Beobachtung eines innigen Kusses weiß schnell das ganze Dorf Bescheid und die Situation spitzt sich zu.

Während **Freunde, die du hast** die Problematik beschreibt, nicht ganz der Norm zu entsprechen, grenzen sich Lena und Frida alias **Tallulah & Killerhead** ganz bewusst von ihren Mitschülern ab. In ihrem kindlichen Agenten-Rollenspiel fühlen sie sich wohl und sind stolz, unangepasst zu sein. Als sich Lena jedoch die Möglichkeit bietet, das Außenseiterdasein abzulegen, droht ihre Freundschaft zu zerbrechen. Der Dokumentarfilm **Podestleben** handelt von der Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Lebensweisen. Die Bewohner eines Berliner Mietshauses haben sich daran gewöhnt, eine ungewöhnliche Mitbewohnerin zu beherbergen.



Diese hat jedoch keine eigenen vier Wände im Haus, sondern wohnt auf dem obersten Treppenabsatz im Flur. Die Obdachlose Monika hatte eines Nachts Zuflucht in dem unverriegelten Haus gesucht und kommt seitdem jeden Abend zum Übernachten hierher zurück.

Wie schwerwiegend die Folgen von Ausgrenzung und Mobbing sein können, steht im Mittelpunkt des Films **Regenbogenengel**. Ein kleiner Junge erzählt die Geschichte seines großen Bruders Patrick, der als Außenseiter von seinen Mitschülern misshandelt wird und schließlich Selbstmord begeht. Ebenfalls unvorhersehbar endet eine Interrailtour zweier junger Mädchen, die Station in Rom machen. Beim Essen treffen sie auf einen älteren Mann, der von sich behauptet ein Prinz zu sein. Er lädt die beiden zu sich ein und verführt sie zu sexuellen Handlungen, auf die sich die Mädchen aus naiver Neugier einlassen.



Block 3: Do 08.10., 9:00

1 Das Interview
R: Fabian Schmalenbach,
D 2009, 15 Min

2 Spielzeugland
R: Jochen Alexander Freydanck,
D 2007, 14 Min

3 Sen Kimsin!?
R: Malte Can,
D 2009, 2 Min

4 Alles wieder gut
R: Satu Siegemund,
D 2008, 18 Min

5 Patti Pattex – Meine Freiheit
R: Ljuba Generalova,
D 2008, 19 Min

Da **Das Interview** einer vergewaltigten Jugendlichen beim ersten Versuch nicht den Vorstellungen des Senders eines Boulevardmagazins entspricht, muss es wiederholt werden. Um die gewünschten dramatischen Aufzeichnungen zu bekommen, wendet das Team fragwürdige Methoden an. Familie wie Freunde schauen dabei hilflos zu und so wird das Mädchen zum zweiten Mal zum Opfer gemacht.

Während des zweiten Weltkriegs versucht Marianne ihrem Sohn Heinrich zu erklären, wohin die jüdischen Mitbürger transportiert werden. Sie greift zu einer Notlüge und erfindet die Geschichte vom **Spielzeugland**. Eines Morgens sind auch die Nachbarn verschwunden, Heinrich ebenfalls. Verzweifelt macht sich die Mutter auf die Suche nach ihrem Sohn. Der Film ist 2009 mit dem OSCAR® ausgezeichnet worden.

„Sen kimsin!“ bedeutet übersetzt „Wer bist du, Mann?“ und mit exakt diesen Worten überrascht ein kleiner Junge den bekannten türkischen Schauspieler Erol Sander bei einer zufälligen Begegnung im Café. Eigentlich hatte sich dieser seine kurze Drehpause etwas vorgestellt.

Auch Familie Wagner aus **Alles wieder gut** ist überrascht, als sie die sechsjährige Clara eines Abends in ihrem Vorgarten vorfindet. Eigentlich wollte das Mädchen nach einem heftigen Streit mit ihrer Mutter zu ihrem Vater fahren, schläft aber versehentlich im Bus ein und findet sich in einer Vorstadtiedlung wieder. Als Julia Wagner blaue Flecken an Claras Körper entdeckt, ist sie überzeugt, handeln zu müssen.

Von gar nichts abhalten lässt sich **Patti Pattex**: Die Berliner Punksängerin geht seit Jahren ihren eigenen Weg und bleibt sich dabei immer treu. Sie gestaltet ihre „Klamotten“ selbst, fällt auf durch bunte Frisuren, ist politisch engagiert und ernährt sich vegan. Die Dokumentation porträtiert ihre Lebensweise ohne die üblichen Punkerklichs zu bedienen und zeigt, was hinter der rauen Fassade steckt.



Block 4: Do 08.10., 11:00

1 Purple Sunrise
R: Nina Vukovic,
D 2009, 15 Min

2 Rauskommen!
R: Michael Dörfler,
D 2006, 13:30 Min

3 Herr Kio
R: Florian Gottschick,
D 2008, 1:45 Min

4 Hundesöhne
R: Lina Liberta,
D 2008, 15 Min

5 Golden Guy
R: Julia Tews,
D 2008, 6 Min

6 Bes
R: Daniela Roos,
D 2008, 18 Min

Wie dicht jugendliches Imponiergehabe und echtes Risiko beieinander liegen, zeigt **Purple Sunrise**. Debbie und David begegnen sich auf einer Party. Vor seiner Clique gibt sich David cool und unnahbar, in einem unbeobachteten Moment zeigt er sich dann doch charmant und sie flirtet. Leider ist er nach einer gemeinsam verbrachten Nacht wieder der „Alte“ und das Spiel beginnt von vorn.

Der ehemalige Neonazi Alex möchte endlich ein normales Leben führen. Der Staatsschutz besorgt ihm nach seiner Haftentlassung einen Job in der Provinz. Doch einfach gestaltet sich sein Neuanfang in **Rauskommen!** nicht, denn seine Vergangenheit hat deutliche Spuren in Form einer Hakenkreuz-Tätowierung hinterlassen.

Wesentlich gelassener in eine andere Identität zu schlüpfen, geht es **Herr Kio** an: ihm genügen Make-Up, Perücke und ein neues Outfit, um in kürzester Zeit mit anderen Augen gesehen zu werden. Der Film begleitet den Transvestiten bei dieser Verwandlung.

Juri ist zwar erst zehn Jahre alt, hat aber seine Kindheit längst hinter sich gelassen. Als „Mann im Haus“ unterstützt er seine allein stehende Mutter, wo er nur kann. Er kümmert sich rührend um seinen kleinen Bruder und setzt alles daran, ihm seinen größten Wunsch zu erfüllen. Mit kindlicher Kreativität meistert er die vorhandenen Probleme und damit scheint der kleine Juri in **Hundesöhne** den Erwachsenen einen großen Schritt voraus zu sein.



Diesen Einfallsreichtum beweist auch das Faultier Napoleon, das eher zufällig, zum Retter des Waldes wird. Als **Golden Guy** versucht Napoleon fortan seinem neu erworbenen Heldenstatus gerecht zu werden. Dabei schießt er gewaltig über sein Ziel hinaus.

Bes lebt als Flüchtling aus dem ehemaligen Jugoslawien seit langer Zeit in Deutschland. Zusammen mit seiner Mutter und seinem jüngeren Bruder soll er am nächsten Morgen in den Kosovo abgeschoben werden. Er geht noch ein letztes Mal auf ein Konzert und trifft im Morgengrauen eine ganz eigene Entscheidung.

Anmeldung, Informationen & Unterrichtsmaterial

Filmfestival Münster

Schulprogramm / Ansprechpartner: Denise Rietig

Gartenstraße 123

48147 Münster

Tel.: 0251-230 36 21

schule@filmfestival-muenster.de / www.filmfestival.muenster.de

Festival-Kino: CINEPLEX Münster, Albersloher Weg 14, 48155 Münster

Eintritt Schulprogramm: 3 Euro (Begleitpersonen haben freien Eintritt)

Impressum

V.i.S.d.P.: Filmwerkstatt Münster, Nicky Schulte

Gartenstraße 123, 48147 Münster

Gestaltung: Bayram Tarak / Martin Vehoff

Redaktion: Denise Rietig / Nicky Schulte

Auflage: 2.500

Veranstalter: FILMWERKSTATT MÜNSTER

